Lectora Lernmodule für die Herz- Kreislaufphysiologie

Projektleitung: Dr. Ursula Kessen

HeinEcomp
eLearning competence

Hintergrund

Das Institut für Herz- und Kreislaufphysiologie stellt seit einigen Jahren multimediale Lernmodule über die Plattform des Lerninformationssystems (LernIS) des Multimediazentrums der Universität zur Verfügung, welches ursprünglich mit Unterstützung vom BMFZ entwickelt wurde. (http://www.khk.uni-duesseldorf.de)

Ein großer Teil der aktiv genutzten Lernmodule umfasst den Bereich der Physiologie des Herzens und des Kreislaufs, verbunden mit klinischen Aspekten der Koronaren Herzkrankheit.

Im Zuge der Einführung der universitätsweiten einheitlichen Lernplattform ILIAS und der Entwicklung eines „single-sign-on“ über das Hochschulportal wurde entschieden, die Anzahl der zu pflegenden Lernplattformen auf ein Minimum zu reduzieren. Damit geht nach mehr als fünf Jahren Nutzung die Zeit des LernIS ihrem Ende entgegen.

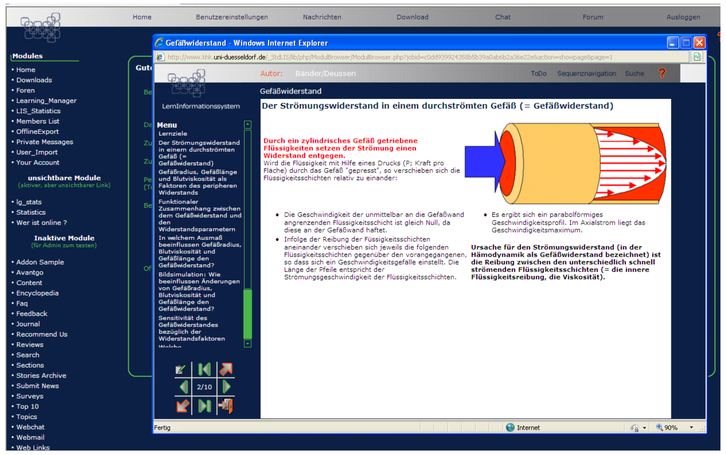

Abb. 1: Oberfläche der Lernmodule des Lerninformationssystems: die Gestaltung der Texte und Graphiken ist zum Teil sehr uneinheitlich. Zudem wurde von den Studierenden die Navigation als wenig intuitiv und das Inhaltsverzeichnis als sehr dominant und unübersichtlich empfunden.

Ziele und Projektstatus

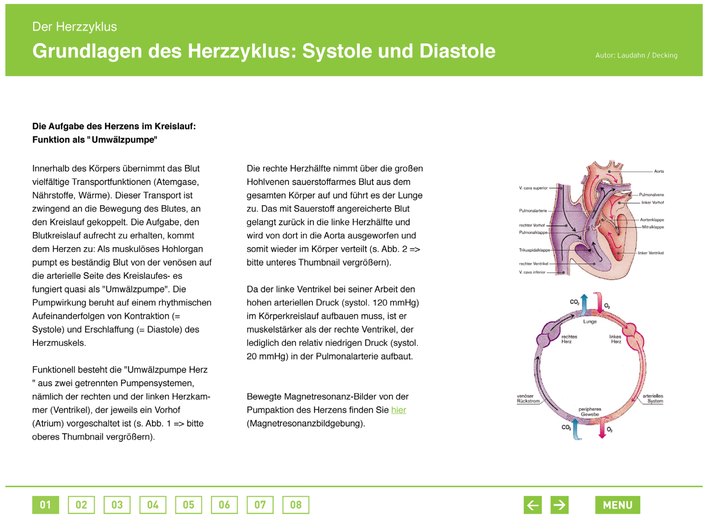

Abb. 2: Neugestaltung der Fragen: Durch die Funktion „Theorie aufrufen“ wird der Lerner zu der entsprechenden Seite geführt und kann von da aus auch wieder genau an die gleiche Stelle zurücknavigieren.

Ein Teil der Lernmodule wurde bereits als HTML-Dokument nach ILIAS exportiert. Bei der Migration der Module gehen leider wichtige funktionelle Eigenschaften verloren.

So können Kurse nicht als zusammenhängende Einheit migriert werden. Die exportierten HTML Module können nicht wieder seriell aneinandergehängt und nicht durch interaktive Fragemodule miteinander verbunden werden.

Wir überarbeiten mit Hilfe von studentischen Hilfskräften die Kurse zur Praktikumsvorbereitung sowohl inhaltlich als auch strukturell.

Dabei werden auch die Vorgaben der neuen Approbations-ordnung zum Fragenstil (d.h. ein konkreter Bezug in der Frage, Vignettentechnik) und der Struktur der Fragen (best of five) erfüllt.

Lectora

Die überarbeiteten Inhalte werden in ein Autorentool (Lectora) übertragen und mit Fragen zur Überprüfung des Wissensstandes komplettiert.

Bei Lectora handelt es sich um eine Entwicklungs-software zur Erstellung von interaktiven E-Learning-Inhalten, die weltweit Einsatz in Aus- und Weiterbildung findet.

Mit Hilfe dieser Software wird die Aktivierung der Lernenden durch den Einbau von spielerischen Elementen wie

- Animationen
- Quizzes,
- Drag and Drop Fragen und
- Kreuzworträtsel und
- kleinen Video-Sequenzen erhöht werden.

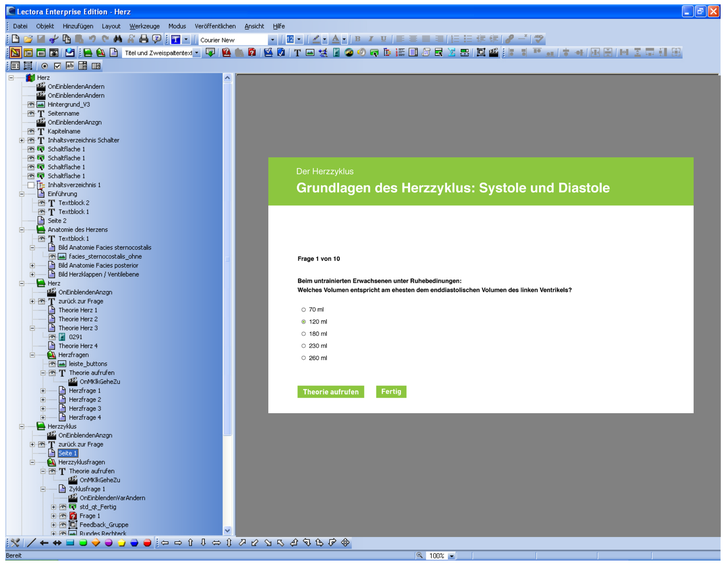

Abb. 3: Arbeitsbereich von Lectora: Neugestaltung der Fragen: Durch die Funktion „Theorie aufrufen“ wird der Lerner zu der entsprechenden Seite geführt und kann von da aus auch wieder genau an die gleiche Stelle zurücknavigieren.

Institut für Herz- und Kreislaufphysiologie

Mitarbeiter: Peter Christian Artz, Saghar Bagheri

HeinEcomp-Symposium 12. November 2009

Dieses Projekt wird über das E-Learning-Projekt HeinEcomp der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf durch Mittel des Landes NRW (MIWFT) und durch Studienbeiträge gefördert.